

Protokoll vom Klausur-Nachmittag des KV, des PGR und der Arbeitsgruppe
Kirchenrenovierung am 28.4.2012
Beginn: 14:00 Uhr Ende: 17:15 Uhr

Propst Schomaker begrüßt die Teilnehmer.

Herr Schönfelder stellt die bisherige Planung vor.

Die Materialprüfung ist bereits erfolgt. An einigen Stellen gibt es Nässe im Mauerwerk.
Der Lichtplaner wird Anfang Mai ein Konzept vorlegen, ebenso der Elektroplaner.
Die Heizung muss evtl. modifiziert werden.
Im Juni soll ein Grobkostenplan für den Neubau neben der Kirche erstellt werden.

Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten vor Ort werden verschiedenen Vorschläge und Anregungen diskutiert. Herr Schönfelder notiert sich die Vorschläge und nimmt sie mit in die Projektgruppe.

Verschiedenes:

Beim Gemeindefest am 24. Juni soll das Bauvorhaben der Gemeinde vorgestellt werden.

Katechetischer Prozess:

Die PGR Sitzung zum katechetischen Prozess mit Vertretern des Bistums wurde als wenig hilfreich empfunden. Es gab keine neuen Anregungen oder Ideen für die Arbeit hier in Bremen.

Frau Sievers liest den Entwurf eines Antwortschreibens an Frau Rickermann und Frau Spieker vor, der in seiner Schlussformulierung als zu hart empfunden wird. Das Schreiben wird noch überarbeitet.

Kroatische Mission:

Propst Schomaker hat ein Gespräch mit einem kroatischen Priester geführt. Es wird wieder ein kroatischer Priester nach Bremen kommen, der aber in einer deutschen Gemeinde mitarbeiten wird. 2x im Monat soll ein Gottesdienst in kroatischer Sprache angeboten werden. Eine neue kroatische Mission wird es aber nicht geben.

Polnische Mission:

Zu einer der kommenden PGR Sitzungen sollen der polnische Priester und einige Vertreter der polnischen Gemeinde eingeladen werden.
Vorgeschlagen wird auch eine gemeinsame Fahrt der deutschen Gemeinde und der polnischen Mission nach Danzig. Diese Fahrt könnte mehrtägig oder an einem verlängerten Wochenende stattfinden. So soll ein besseres Kennenlernen ermöglicht werden.

10jähriges Bestehen der Palliativstation Bremen am Klinikum Links der Weser:

Hierzu wird ein Flyer ausgelegt. Am 8. Mai findet in der oberen Rathaushalle der Festakt statt.

Erstkommunionfeier in St. Elisabeth:

Die Erstkommunionfeier findet am 6. Mai statt. Nach dem Gottesdienst soll es wieder einen Sekt empfang geben. Die Organisation und der Einkauf für den Empfang müssen noch geregelt werden.

Die jetzige Form der Erstkommunionvorbereitung wird als nicht ausreichend empfunden. Frau Brunegraff und Herr Kaplan Bergel erarbeiten zur Zeit ein neues Konzept.

Osterpfarrbrief:

Der Propst lobt die Arbeit des Vorbereitungsteams für den Osterpfarrbrief.

Die Verteilung hat nicht überall gut geklappt. Einige Gemeindemitglieder haben keinen Brief erhalten, oder ihn erst sehr spät bekommen.

Messdiener:

Herr Hammer fragt, ob die Messdiener für beide Gemeinden eingeteilt werden können.

Kaplan Bergel ist grundsätzlich dafür, weist aber auch auf die Schwierigkeiten hin. Einige

Messdiener gehen immer zu einem bestimmten Gottesdienst und das Erstellen der Pläne wird in den beiden Gemeinden unterschiedlich gehandhabt.

Protokoll:

Heidi Renken